BL-14-MIC Thomas Michel

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

Bewerbung für die Landesliste zur Landtagswahl 2019



Name: Thomas Michel

Kreisverband: Potsdam - Mittelmark

Listenplatz **14** Votum: KV Potsdam-Mittelmark

Kandidatur als Direktkandidat im Wahlkreis 20 (Teltow – Kleinmachnow – Stahnsdorf - Nuthetal)

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die „grüne Sache“ vertreten: Das war schon frühzeitig mein Credo, auch wenn ich erst 2003 Mitglied bei uns Bündnisgrünen geworden bin. Schon während meines Wirkens als sachkundiger Einwohner in Beelitz(parteilos für die SPD), war es immer mein Ziel, die ausufernde Baupolitik zu bremsen. Gemeinden im Umfeld wollte ich gewinnen, um z. B. gemeinsame Gewerbe-gebiete zu entwickeln. Mein Wirken für eine nachhaltige Entwicklung hat in Stahnsdorf u.a. Beschlüsse der Gemeinde-vertretung über die Bildung einer Lokalen Agenda 21 und über eine Baumschutzsatzung bewirkt. Derzeit sind wir heftig dabei, die geplante Bebauung eines wichtigen Grünzuges durch ein neues Feuerwehrdepot zu verhindern, weil es gute Alternativstandorte gibt. Insofern wird mein Wirken in unserer Stahnsdorfer Fraktion auch über Gemeindegrenzen hinweg beachtet.

Bei der Landtagswahl 2014 erreichte ich im Wahlkreis 20 12,3% der Erststimmen, was immerhin unser drittbestes Ergebnis im Land Brandenburg war. Ein wenig Erfahrung im Landtagswahlkampf bringe ich also mit, weiß aber auch, dass es gerade auch viele jüngere MitstreiterInnen gibt, denen die Zukunft gehört. Insofern möchte ich eher einen hinteren Listenplatz anstreben, um außer einer Direktkandidatur auch unserer Liste als fachlich versiertes Mitglied in Fragen Planung, Bauen, Verkehr und Naturschutz zur Verfügung zu stehen. Gerade die Mischung von jungem Enthusiasmus und Erfahrung wird uns Erfolge bringen, davon bin ich überzeugt.

Meine Ziele sind aber nicht nur auf die Natur gerichtet. Der Schutz des Menschen vor (Nachtflug)Lärm oder auch bessere Verbindungen für Radfahrer, Bahnen oder auch ÖPNV im ländlichen Raum beherrschen ebenso mein politisches Wirken. Schließlich möchte ich auch für die Gemeinden im äußeren Entwicklungsraum eine eigenständige Entwicklungsoption be-wahren, selbst wenn ich die demografische Entwicklung nicht aufhalten kann. Rot/Rot oder Rot/Schwarz – sind keine Regierungsoptionen, die zukunftsweisend sind. Ich möchte unsere Fraktion mit meinem Fachwissen und Engagement stärken und im Landtag nachhaltig wirken.

Unabhängig von meinen „Leib- und Magenthemen“ habe ich in letzter Zeit aber auch viel engagierte Menschen im Kranken- und Altenpflegebereich kennengelernt. Als Landtagsabgeordneter will ich auch in diesem Bereich dafür wirken, dass die ab 2020 einheitlich ausgebildeten PflegerInnen in Kranken- und Altenpflege gleich gute Arbeits- und Lebensbedingungen haben. Wir werden es ansonsten nicht schaffen, die zunehmend ältere Bevölkerung in unserem Land adäquat zu betreuen. Pflege darf nicht zum neuen Einkommensmodell für Hedge-Fonds mutieren. Es gilt hier, mit Initiativen auf verschiedenen Ebenen(Land bis Europa) dafür zu sorgen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen so gestrickt werden, dass eine menschenwürdige Pflege ermöglicht wird durch gleichbezahlte Pflegekräfte wie im Krankenbereich.

Biografisches: Diplom-Geograph, Jahrgang 1963, wohnhaft in Stahnsdorf, Mitarbeiter in einer unteren Naturschutzbehörde seit 2002, zuvor MA Kreisentwicklung, Personalrat, Sprecher BV Stahnsdorf, Chormitglied, vier Kinder.